





Kanton Zürich
Sicherheitsdirektion

Sportamt 2018

Liebe Sportlerinnen und Sportler
Geschätzte Sportinteressierte

Was im Teamsport selbstverständlich ist, gilt auch für die Sportförderung. Ein gutes Zusammenspiel der verschiedenen Akteure ist matchentscheidend. Nur wer gutes Teamplay beherrscht, kann Tore erzielen. Das Zusammenspiel im Sport prägte denn auch unser Sportjahr 2018.

Anfang Jahr durften wir die Zürcher Olympiateilnehmerinnen und -teilnehmer für ihre sportlichen Erfolge ehren. Sie sind wichtige Botschafterinnen und Botschafter für den Zürcher Sport. Wenn Nicola Spirig am Zürcher Sportfest auftaucht, dann inspiriert sie damit junge Athletinnen und Athleten. Andererseits verdeutlicht die Startaufstellung der Schweizer Fussballnationalmannschaft, wie viele Spieler aus Breitensportvereinen kommen, fünf gar aus Zürcher Klubs. Die Spitze profitiert von der Breite – und umgekehrt. Das Zusammenspiel von Breite und Spitze haben wir am Symposium Nachwuchsförderung und gemeinsam mit dem Zürcher Kantonalverband für Sport am Forum Sportkanton Zürich zum Thema gemacht. Im Dossier «Alles Roger?!», das im Mai erscheint, wird es nochmals vertieft.

Wie wichtig das Zusammenspiel über Gemeindegrenzen hinaus ist, zeigten die Diskussionen an der kantonalen Sportkonferenz. Der gemeinsame Verfassungsauftrag «Kanton und Gemeinden fördern den Sport» bildete dabei eine gute Vorlage, um über verschiedene Ansätze einer überkommunalen Zusammenarbeit zu diskutieren.

Gar über die Kantonsgrenze hinaus strahlt unser Pionierprojekt 1418coach. Bereits vier weitere Kantone bieten nach unserem Vorbild Leiterausbildungen für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren an – Graubünden, Nidwalden, Schaffhausen und Zug. Weitere Kantone wollen nachziehen.

Ein hervorragendes Zusammenspiel pflegen wir seit jeher mit unserem wichtigsten Partner, dem Zürcher Kantonalverband für Sport. Er feierte 2018 nicht nur sein 75-jähriges Jubiläum, wir konnten auch die Leistungsvereinbarung mit ihm erneuern. Sie setzt unsere langjährige partnerschaftliche Zusammenarbeit fort und regelt den Einsatz des sogenannten Verbandsanteils aus dem Sportfonds, den der Zürcher Kantonalverband für Sport seinen angeschlossenen Verbänden und Vereinen, zum Beispiel für den Kauf von Sportmaterial oder für Ausbildungstätigkeiten, weitergibt.

Wir blicken auf ein erfolgreiches 2018 zurück. Als Höhepunkte bleiben uns die Lancierung der Toolbox für Sporteltern, die Ausbildung des tausendsten 1418coachs, der Spatenstich im Kerenzberg oder eben das Zusammenspiel mit allen Zürcher Sportmachern in bester Erinnerung.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement für den Sport im Kanton Zürich.
Stefan Schötzau, Amtschef

Sporteltern

Eltern übernehmen eine zentrale Rolle für den Erfolg ihres Kindes. Sie investieren Zeit, Geld und vieles mehr und sind eine wichtige Stütze auf seinem sportlichen Weg. Anfang Jahr haben wir deshalb die «Toolbox für Sporteltern» lanciert, ein Informationsordner, der Fragen aufgreift, die sich Eltern von Sporttalenten stellen. Die Toolbox enthält Tipps und zeigt Handlungsmöglichkeiten auf, zum Beispiel rund um die Ernährung, zu Fragen zur Finanzierung oder auch, wie sich Ausbildung und Training vereinbaren lassen. Bereits über 1100 Eltern sowie 250 Leistungszentren und Sportschulen haben den Ordner bestellt. Die Inhalte der Toolbox sind für alle Eltern sportbegeisterter Jugendlicher wertvoll. Deshalb sind diese für alle online verfügbar.

Spatenstich Sportzentrum Kerenzerberg

Am 3. Dezember gaben Sportminister Mario Fehr und Baudirektor Markus Kägi mit dem Spatenstich den Startschuss für den Ausbau unseres kantonalen Sportzentrums. Der «Kerenzerberg» wird in den nächsten drei Jahren für rund 50 Mio. Franken ausgebaut, mit einer zusätzlichen Dreifachsporthalle und einem neuen, grösseren Unterkunfts- und Schulungstrakt. Während der Bauphase läuft der Betrieb des Sportzentrums weiter. Als Eigentümer freuen wir uns jetzt schon auf den «neuen Kerenzerberg». Planmässig sollten die Bauarbeiten zum 50-Jahr-Jubiläum im Jahr 2021 abgeschlossen sein.

Freiwilliger Schulsport

Fünf Jahre nach der Einführung des Förderprogramms schulsport.zh engagieren sich immer mehr Schulen und Gemeinden für freiwillige Sportangebote. Das Angebot im Kanton Zürich ist Jahr für Jahr um mehr als 10 Prozent gewachsen. Das Sportamt ist stolz darauf, das grosse Engagement der Schulen, Gemeinden und Kursleitenden zu unterstützen.

Verbandsgespräche

Gemeinsam mit dem Zürcher Kantonalverband für Sport haben wir ausgehend von unserer Studie «Sportvereine im Kanton Zürich 2017» mit den grössten Zürcher Kantonalverbänden in zwei Workshop-Runden diskutiert, wie wir Sportvereine in Zukunft noch besser unterstützen können. Dabei konnten wir die fünf Themenfelder Leitende, Infrastruktur, Funktionäre, Mitgliedergewinnung und Innovationskraft identifizieren, bei denen wir weiterführende Unterstützungsmassnahmen entwickeln wollen.

Sportpolitik

Das neue Geldspielgesetz wurde am 10. Juni 2018 mit 72.9 Prozent angenommen. Dies war auch für uns bzw. für den Sportfonds von Bedeutung. Die Erträge aus Lotterien und Sportwetten werden damit weiterhin vollumfänglich für gemeinnützige Zwecke verwendet, namentlich auch für den Sport. Ausserdem hat das Bundesgericht am 5. Oktober eine Lärmbeschwerde von Anwohnenden des FC Herrliberg abgewiesen und entschieden, dass der Fussball keinen übermässigen Lärm in der Umgebung verursacht. Apropos Sportlärm, die Abteilung Lärm des Bundesamts für Umwelt hat eine neue und sportfreundliche Vollzugshilfe zur Beurteilung von Sportlärm herausgegeben. Die bisherige hatte in einigen Städten eine sinnvolle Auslastung von Sportanlagen verhindert.

Jugend+Sport

Für beste Qualität im Vereinssport

Jugend+Sport (J+S) ist das grösste nationale Sportförderprogramm, welches mehr als 75 Sportarten unterstützt und vom Bund, den Kantonen und den Sportverbänden getragen wird. Im Kanton Zürich treiben rund 150 000 Kinder und Jugendliche in rund 1 200 Organisationen Sport im Rahmen von J+S-Angeboten. Diesen Sportvereinen, Jugendorganisationen und Schulen steht das Sportamt bei der Erfassung und der Abrechnung ihrer Trainingsangebote zur Seite.

Das Sportamt führt für die Aus- und Weiterbildung der Leiterinnen und Leiter innerhalb dieser Organisationen jährlich rund 50 Grund- und 80 Fortbildungsmodulare in diversen Sportarten durch. Damit wird sichergestellt, dass die Kinder und Jugendlichen im Kanton Zürich qualitativ guten und sicheren Sport erleben und erlernen können.

J+S-Angebotsförderung

Finanzielle Unterstützung der Zürcher Vereine, Schulen und weiterer Organisationen für ihre Tätigkeit im Kinder- und Jugendsport

	2018	2017	2016	2015	2014
Trainingsgruppen und Sportlager	13 512	12 369	11 949	11 168	9 969
Teilnehmende	165 717	156 386	149 912	142 332	124 804
Leitende	26 950	24 871	23 828	22 015	19 675
Auszahlungen Fr.					
12 198 275.-	11 544 543	11 623 928	11 153 810	10 106 617	

J+S-Kaderbildung

Durch das Sportamt organisierte J+S-Aus- und Weiterbildungskurse

	2018	2017	2016	2015	2014
Kurse	144	141	134	131	126
Teilnehmende	4 425	4 438	4 078	4 076	3 772

cool and clean

cool and clean ist das Präventionsprogramm im Schweizer Sport und hilft den Sportvereinen, die olympischen Werte wie Respekt, Freundschaft und Leistung zu verankern. Die Vereine erhalten mit der App von cool and clean Unterstützung, wie sie ihren Kindern und Jugendlichen auf spielerische Art und Weise ein faires Sportverhalten vermitteln und diese bestärken können, von sich aus auf Suchtmittel und Doping zu verzichten.

Der kantonale «cool and clean»-Botschafter arbeitet eng mit den Vereinen zusammen. Er schult die Leitenden in speziellen J+S-Kursen oder an Trainersitzungen und bietet Vereinen und Sportveranstaltungen im Kanton eine zentrale Anlaufstelle für Präventionsfragen im Umfeld des Sports.

Kanton Zürich ist Spitzenreiter:
230
neu registrierte
Trainerinnen und Trainer

Jugendsportcamps

Alle sind willkommen

Kinder und Jugendliche probieren in den Jugendsportcamps neue Sportarten aus, verbessern ihre sportlichen Fähigkeiten und verbringen eine erlebnisreiche Woche unter Gleichgesinnten. Ausgebildete J+S-Leitende unterrichten die Teilnehmenden, ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Könnner. Jede und jeder ist willkommen und wird auf ihrem bzw. seinem Niveau gefördert.

Sport ist nicht der einzige Fokus in den Camps. Ein respektvoller Umgang untereinander, einander helfen und sich gegenseitig unterstützen ist ebenso wichtig. Gemeinsame Erlebnisse verbinden und sorgen für unvergessliche Momente. Nicht selten entstehen Freundschaften fürs Leben.

25 Jahre «**miteinander – füreinander**»-Lager

Dieses Jahr wurde das 25-Jahr-Jubiläum gefeiert. Seit der Gründung 1994 ist das Sportamt des Kantons Zürich stolzer Partner dieses integrativen Lagers für Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung.

	2018	2017	2016	2015	2014
Wintercamps	430	441	450	435	424
Sommerecamps	850	869	863	876	804
Total	1 280	1310	1313	1311	1228

Teilnehmerinnen und Teilnehmer
248
Leiterinnen und Leiter
32
Jugendsportcamps

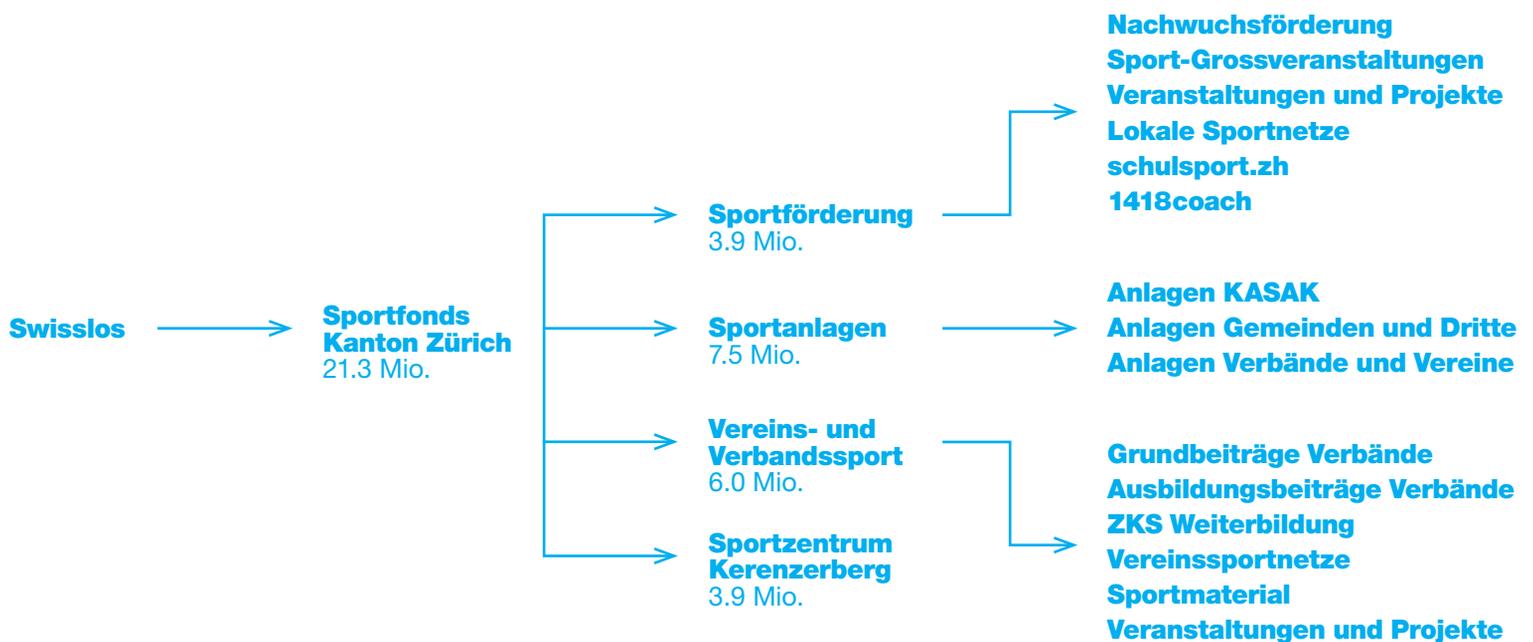
Sportfonds

Von Active Sundays bis Zürich Marathon

Vom Kleinkind bis zum Senior, vom Gelegenheitssportler bis zur Profiathletin, die Zürcher Bevölkerung kann von einem breiten Angebot an Sportevents profitieren. Die 86 vom Sportamt im Jahr 2018 unterstützten Sportveranstaltungen konnten zusammen mehr als 300 000 Teilnehmende verzeichnen und gehören seit Jahren fest zum Zürcher Sportkalender, wie zum Beispiel der Greifenseelauf, die Stadtzürcher Seeüberquerung oder die Töss-Stafette.

Verwendung des Sportfonds

Das Sportamt ist verantwortlich für den Sportfonds des Kantons Zürich und sorgt dafür, dass diese Lotteriegelder dem Zürcher Sport zugutekommen. Im Jahr 2018 profitierte der Jugend-, Breiten-, und Amateursport im Kanton Zürich von 21.3 Mio. Franken. Das Sportamt führt eigene Förderprogramme wie 1418coach oder schulsport.zh, unterstützt aber auch eine Vielzahl an Gemeinden, Vereinen, NGOs und weiteren Institutionen mit finanziellen Beiträgen. Mit 7.5 Mio. Franken machten Beiträge an Sportanlagen den grössten Anteil aus. Zudem wurden die Zürcher Sportverbände und -vereine über den Zürcher Kantonalverband für Sport mit 6 Mio. Franken aus dem sogenannten Verbandsanteil unterstützt.



2018
21.3 Mio.
für den Jugend- und Breitensport

Sportförderung

Feuer und Flamme für die Breite und die Spitze

2018 wurde unter Einbezug der Gemeinden und Sportverbände der Katalog der kantonal bzw. regional bedeutenden Sportanlagen (KASAK-Anlagen) aktualisiert. Der neue Katalog bringt punktuell Veränderungen mit sich, beispielsweise die Aufnahme der Spielsporthalle win4 in Winterthur. Ein bedeutender Schritt stellt die Ergänzung mit der neuen Kategorie «polysportive Zentren» dar. Diese Anlagen eignen sich besonders gut für die Durchführung von Veranstaltungen und Trainingslagern und haben durch die vielseitigen Sportmöglichkeiten eine grosse Bedeutung für den Breiten- und Freizeitsport.

Einen Schwerpunkt im Bereich der Kinder- und Jugendsportförderung bildete 2018 der Ausbau von Sportangeboten für Kinder im Vorschulalter. Im Rahmen des kantonalen Aktionsprogramms «Ernährung und Bewegung» hat das Sportamt verschiedene Projekte in der Pilotphase mit insgesamt 60 000 Franken unterstützt.

Sport im schulischen Umfeld

Das Sportamt fördert seit fünf Jahren den freiwilligen Schulsport mit verschiedenen Massnahmen. Erfreulicherweise engagieren sich immer mehr Schulen und Gemeinden für freiwillige Sportangebote. Auch das vielseitige Angebot an Schulsportwettkämpfen, welche das Sportamt via Kantonalverband Zürich für Sport und Schule mit 250 000 Franken pro Jahr unterstützt, wird rege genutzt. Das Sportamt unterstützt damit das Engagement der vielen Lehrpersonen, Schulleitungen, Kursleitenden und Veranstalter mit Sportfondsbeiträgen.

Im Jahr 2018 wurden erstmals Label-Schulen rezertifiziert. Ein Grossteil der im Sommer 2014 ausgezeichneten Schulen darf das Label für sportfreundliche Schulkultur weiterhin tragen. Zudem sind sechs neue Label-Schulen hinzugekommen.

Damit für die freiwilligen Schulsportkurse ausgebildete Leiterinnen und Leiter zur Verfügung stehen, engagiert sich das Sportamt im Rahmen von J+S für die Aus- und Weiterbildung. So wurden wiederum 36 J+S-Kindersportleitende im Spezialkurs für die schulergänzende Betreuung ausgebildet. Zudem hatten Lehrpersonen die Möglichkeit, an der Sporttagung an der PH Zürich am 8. September 2018 ihre J+S-Anerkennung aufzufrischen.

Von schulsport.zh unterstützte Kurse

2018	2017	2016	2015	2014
1468	1341	1184	1072	915

879 791

Franken

wurden für schulsport.zh-Kurse ausbezahlt

6

neue Auszeichnungen für sportfreundliche Schulen

22

Rezertifizierungen für sportfreundliche Schulen

Leiternachwuchs 1418coach erobert die Schweiz

Mit dem Programm 1418coach fördert das Sportamt den Leiternachwuchs. An Ausbildungswochenenden erhalten 14- bis 18-Jährige die Grundlagen des Leitens vermittelt. Danach begleitet ein Gotti oder ein Götti die jungen Leitenden in den Sportvereinen und führt sie an die Leitertätigkeit heran.

1418coach hilft dem Vereinssport, den Leiternachwuchs zu fördern indem den Jugendlichen früh Verantwortung übertragen wird. Jeder fünfte Verein, der bei J+S dabei ist, hat ausgebildete 1418coaches.

Bereits vier weitere Kantone bieten nach Vorbild des Kantons Zürich 1418coach an – Graubünden, Nidwalden, Schaffhausen und Zug. Dank dieser interkantonalen Zusammenarbeit in der Ausbildung profitieren die Zürcher Jugendlichen von einem grösseren Kursangebot.

Evaluation

1418coach findet bei den Vereinen grossen Anklang und wird von allen beteiligten Akteuren positiv bewertet, dies zeigte die 2018 durchgeführte Evaluation des Programms. Die Ausbildung sei nützlich und hilfreich. Die Umsetzung des Gotti/Götti-Systems funktioniere und die 1418coach-Beiträge werden als adäquat bewertet. Der grösste Teil der 1418coaches will mit 18 Jahren eine J+S-Leiterausbildung besuchen. Die Vereine wünschten sich in der Befragung künftig sogar Weiterbildungsmöglichkeiten für ihre 1418coaches. Deshalb lanciert das Sportamt ein freiwilliges Weiterbildungsangebot mit dem Namen 1418coach Refresh.

394
neu ausgebildete 1418coaches

Total
1 215
ausgebildete 1418coaches

Durchschnittlich
15.4 Jahre alt
zum Zeitpunkt der Ausbildung

Nachwuchsförderung

Grosses fängt immer im Kleinen an

Im Kanton Zürich werden in 80 Leistungszentren talentierte Nachwuchsathletinnen und -athleten in 42 Sportarten ausgebildet. Mit Förderbeiträgen an die Leistungszentren von rund 1 Mio. Franken pro Jahr leistet das Sportamt einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Zürcher Nachwuchsleistungssports. Fünf innovative, nachhaltige Projekte wurden mit insgesamt 75 000 Franken mit zusätzlichen Unterstützungsbeiträgen gefördert.

Per 1. Januar 2018 hat Swiss Olympic auf nationaler Ebene die finanzielle Unterstützung des Nachwuchsleistungssports vom Bundesamt für Sport übernommen und einen neuen Fördermechanismus eingeführt. Aufgrund dessen wurde auch die Verteilung der kantonalen Förderbeiträge an Zürcher Leistungszentren und Trainingsstützpunkte angepasst. Neu sind für die Berechnung der Beitragshöhe die Traineranstellungsprozente sowie die Anzahl Swiss Olympic Talent Cards ausschlaggebend.

2 908

Zürcher Athletinnen und Athleten mit einer Swiss Olympic Talent Card

davon

526 nationale

1 128 regionale

1 254 lokale

780 Ausbildungsplätze

für Nachwuchsleistungssportlerinnen und -sportler

Sportzentrum Kerenzerberg

Nach den nationalen Sportzentren Magglingen und Tenero ist der «Kerenzerberg» das drittgrösste Sportzentrum der Schweiz. Es steht im Eigentum des Kantons Zürich und wird vom Zürcher Kantonalverband für Sport im Auftrag des Sportamts betrieben. Ob für Breiten- oder Spitzensport, das Sportzentrum ist eine Institution und für den Zürcher Vereinssport sowie für die Ausbildungstätigkeiten des Sportamts von zentraler Bedeutung. Trotz anstehender Realisierung des Ausbauprojekts Silhouette und ersten Einschränkungen wurde es wiederum intensiv genutzt. Rund drei Viertel der Nutzung entfällt auf Sportlerinnen und Sportler von Zürcher Sportvereinen und Schulen sowie auf Zürcher J+S-Kurse.

29 183

Übernachtungen

4 301

Anlässe und Kurse

Zusammenspiel im Sport

An der kantonalen Sportkonferenz am 15. März 2018 diskutierten Vertreterinnen und Vertreter der Zürcher Städte und Gemeinden über verschiedene Ansätze der überkommunalen Zusammenarbeit und deren Mehrwert für die Sportförderung.

**Sportförderung 4.0 –
Digitalisierung bewegt den Sport
Kantonale Sportkonferenz
14. März 2019**

Zürcher Sportfest

Bei warmem Herbstwetter lockte das vom Sportamt und vom Zürcher Kantonalverband für Sport organisierte 2. Zürcher Sportfest über 2000 Besucherinnen und Besucher auf die Bülacher Sportanlage Hirslen. 20 Vereine aus der Region waren am Sportfest vertreten und haben Stationen angeboten, an welchen Sportarten ausprobiert werden konnten. Im Rahmen des Sportfests fand auch die 77. Austragung des traditionellen Zürcher Orientierungslaufs statt. Der OL-Klub Rafzerfeld-Bülach organisierte einen spannenden Lauf durch das Städtchen und den Spitalwald.

**Zürcher Sportfest
23. September 2019
Stammheim**

Auf dem Weg an die Spitze

Das sechste Symposium Nachwuchsförderung vom 27. September 2018 beschäftigte sich mit der Frage, wie ein Talent sein volles Potential entfalten kann.

**Symposium Nachwuchsförderung
27. September 2019**

Alles Roger?!

In der ersten Dezemberwoche fand traditionell das von Sportamt und Zürcher Kantonalverband für Sport gemeinsam organisierte Forum Sportkanton Zürich statt. Die Referate und Diskussionen zum Mit- und Nebeneinander von Breiten- und Spitzensport lockten über 200 Sportmacherinnen und Sportmacher ins Metropol nach Zürich.

**Forum Sportkanton Zürich
3. Dezember 2019**